



Bild: zVg

Simon Schärer und seine Erdsonde «Spy».

Online Roboter fernsteuern

Marssonde «Pathfinder» diente als Vorbild

WALD. Der Appenzeller Informatik-Lehrling Simon Schärer hat einen Roboter entwickelt, der weltweit via Internet gesteuert werden kann.

Stolz präsentiert Simon Schärer sein Lehrlingsprojekt «Spy», welches er im Rahmen seiner Ausbildung bei der Firma «b&m Informatik GmbH» im appenzellischen Wald praktisch im Alleingang entwickelt hat. Vorbild für das Projekt war die Marssonde «Pathfinder», die den roten Planeten erfolgreich erkundet hat.

Simon Schäfers Roboter wird von zwei Elektromotoren ange-

trieben und ist in der Lage, in jede beliebige Richtung zu navigieren. Selbst ein Drehen an Ort und Stelle stellt für ihn kein Problem dar.

Mit der Kamera sehen

Eine Kamera am oberen Teil nimmt ständig Bilder auf und übermittelt diese via Notebook und einer drahtlosen LAN-Verbindung auf einen leistungsfähigen zentralen Rechner (Server). Von dort aus werden die Bilder auf einen Webserver transportiert und sind somit weltweit abrufbar.

Der Roboter kann selbstverständlich weltweit via Internet

gesteuert werden wobei derjenige, der den Roboter gerade steuert, durch die Kamera in Echtzeit sieht, wo sich der Roboter gerade befindet. Reicht die Helligkeit nicht aus, kann per Knopfdruck ein Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Würde die Reichweite der Funk-Verbindung genügen, könnte der Roboter auch fremde Welten erforschen. Da dies nicht der Fall ist, bleibt ihm nichts anderes übrig als auf unserer Welt weiter nach intelligentem Leben zu suchen. (pd)

Weitere Details dazu finden auf Simon Schäfers Webseite unter www.bm-informatik.ch/spy